

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: <small>(akademischen Jahr)</small>	WS 2019/2020
Studiengang:	Wirtschaftswissenschaften	Zeitraum <small>(von bis):</small>	14.09.19 - 23.01.20
Land:	Italien	Stadt:	Perugia
Universität:	Università degli Studi di Perugia	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: <small>(z.B. ERASMUS)</small>	ERASMUS		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Das Bewerbungsschreiben für ein Auslandsaufenthalt mit ERASMUS habe ich Ende Dezember abgeschickt und zeitnah, Anfang März, eine Zusage erhalten. Daraufhin kann man in einem vorgegeben Zeitraum den Platz an der Universität annehmen oder ablehnen. Sofern man die vorgegebenen Fristen der Dokumentenabgabe für die Einschreibung an der Universität einhält, verläuft die Einschreibung an der gewünschten Universität fast wie von selbst. Zudem muss man vor dem Aufenthalt einen Sprachtest von OLS machen.

Die Zusammenstellung des Studienplans verlief zunächst problemlos, die Anerkennung seitens der TU Dortmund der ausgewählten Kurse der Universität in Perugia erfolgte schnell und ohne Probleme. Es hat allerdings etwas gedauert, bis ich das unterschriebene Dokument von der Universität in Perugia wieder zurück erhalten habe, da dort die Koordination etwas langsamer verläuft. Bei organisatorischen Problemen kann man jedoch jederzeit jemanden von den Ansprechpartnern der Universität telefonisch erreichen und erhält dann recht schnell eine Rückmeldung und Hilfestellungen.

Da ich mir den Studienplan aus Kursen des letzten Wintersemesters zusammengestellt habe, musste ich einen von drei Kursen nachträglich ändern, da ein Kurs nicht angeboten wurde. Der Vorgang verlief dann vor Ort aber auch ohne Probleme.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Zusätzlich zu der ERASMUS-Förderung habe ich mir den Auslandsaufenthalt aus eigenen Mitteln finanziert.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

In Italien ist ein Personalausweis ausreichend.

Ich habe vor dem Aufenthalt einen Sprachkurs in italienisch mit dem Level A1 an der TU Dortmund absolviert. Anfang September, zwei Wochen vor Semesterbeginn, wird von der Universität in Perugia ein zweiwöchiger Sprachkurs angeboten. Diesen habe ich selbst leider nicht belegen können, empfehle ihn aber sehr! Je nach Vorkenntnissen wird man dann in A1, A2 oder sogar B1 eingestuft. Viele deutsche Studenten mit A1 Vorkenntnissen wurden direkt in B1 eingestuft und konnten sich nach den zwei Wochen schon relativ gut im Alltag verständigen. Dies ist ein Vorteil, da nicht alle Italiener englisch sprechen können (bspw. Sekretariat der Uni, etc.). Zudem finden sich in den ersten zwei Wochen in den Sprachkursen schon die ersten Gruppen von Freunden zusammen, was den Einstieg in das Semester auf jeden Fall erleichtern kann. Allerdings findet man auch ohne den Sprachkurs relativ schnell den Anschluss und kann sich im Alltag auch gut auf englisch verständigen.

Die Kurse habe ich alle auf englisch belegt, man kann jedoch auch Kurse auf italienisch belegen.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Da in Perugia nur ein kleiner Flughafen ist, wo meines Wissens nach nur Flüge aus Frankfurt landen, bin ich in Rom angekommen. Von dort aus habe ich den Zug genommen und musste einmal umsteigen. Die Verbindungen von Rom nach Perugia sind sehr gut und man ist ca 2 1/2 bis 3 Stunden unterwegs. Nach Ankunft meldet man sich direkt im International Office und lässt sich das Dokument 'Confirmation of Registration' unterschreiben.

Zudem musste ich im Einwohnermeldeamt mein codice fiscale beantragen, da mein Vermieter sowie das Fitnessstudio diesen für die Anmeldung benötigten.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Ansprechpartnerin des International Office ist Alessandra Tunno und der Koordinator für den Bereich Wirtschaftswissenschaften ist Simone Terzani. Die Mensa, die Cafeteria sowie die Bibliothek befinden sich auf dem gleichen Campus des Departments für Wirtschaftswissenschaften. Ich habe jedoch immer in der Bücherei umanistica gelernt, welche ca 10 Minute zu Fuß von dem Campus zu erreichen und sehr modern ausgestattet ist.

Um in der Mensa sehr preisgünstig essen zu können, muss man sich vorher im Studienbüro den Studierendenausweis ausstellen lassen. Mit dem Ausweis erhält man dann ab 2 bis 4,50 Euro ein Menü mit Getränk. Der Preis variiert je nach Menü, welches man sich entweder aus Pasta/Pizza oder Fleisch/vegetarische Gerichte oder aus beiden zusammenstellen kann. Zu jedem Menü gibt es eine Vor- und Nachspeise sowie Brot und Getränke. Die Mensa hat sowohl mittags als auch abends und an den Wochenenden geöffnet. Wenn man also sehr sparsam leben will/muss, ist die Mensa sehr zu empfehlen. Das Essen ist wirklich lecker und die Auswahl ist auch für Veganer/Vegetarier ansprechend.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich habe während des Aufenthaltes drei Veranstaltungen besucht, welche auf englischer Sprache gehalten wurden. Für diese Kurse konnte ich mir an der TU Dortmund jeweils 7,5 ECTS Punkte anrechnen lassen. Die Kurse hatten in Perugia 6-9 ECTS Punkte. Die Kurse mit 6 ECTS Punkten bestehen aus zwei Vorlesungen pro Woche und die Kurse mit 9 ECTS Punkten aus drei Vorlesungen pro Woche. In zwei der drei Kurse war mündliche Mitarbeit gefragt sowie regelmäßige Gruppenpräsentationen. Diese Mitarbeit sowie Präsentationen zählten zu der Endnote. Ein Modul bestand beispielsweise aus einer mündlichen Abschlussprüfung (50%), mündlicher Mitarbeit (15%) und einer 1 1/2 stündigen Gruppenpräsentation (35%). Da die

Professoren sowie Kommilitonen alle sehr nett und hilfsbereit sind, empfand ich die vielen Gruppenarbeiten als sehr angenehm und konnte viele positive Erfahrungen mitnehmen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

In Perugia gibt es viele Agenturen die Wohnungen für Studenten anbieten sowie ein Studentenwohnheim in dem man sich für etwa 150 bis 200 Euro ein Zimmer zu zweit teilen kann. Zudem gibt es eine Facebook-Gruppe in der Anfang des Semesters viele WG's mit freien Zimmern angeboten werden.

Da ich mit einer Freundin zusammen ziehen wollte, hat uns die Agentur Student Living eine Wohnung rausgesucht. Zuvor haben wir sehr viele Wohnungen über verschiedene Portale angeschrieben, jedoch häufig keine Rückmeldung bekommen oder es wurden nur Verträge für ein Jahr angeboten. Da wir zu zweit auf der Suche waren, war es natürlich etwas schwieriger eine passende Wohnung zu finden. Wir hatten eine relativ große Wohnung mitten in der Stadt und haben jeweils 300 Euro Kaltmiete und jeweils 300 Euro Kaution gezahlt. Zusätzlich kamen noch Haushaltskosten, Internet, Strom, Gas und Wasser dazu. Die Miete belief sich also insgesamt auf ca 370-400 Euro pro Monat.

Sofern man alleine auf der Suche ist, bietet es sich an in den Facebook-Gruppen zu schauen, da man dann WG's findet, die preisgünstiger sind. Einige meiner Freunde haben den ersten Monat ein Zimmer über Airbnb gebucht und dann vor Ort nach einer Wohnung gesucht, da die meisten Angebote erst Ende August/ Anfang September online sind.

Als Wohnviertel empfehle ich die Innenstadt, Elce und Monteluca (Monteluca jedoch wirklich nur in Stadtnähe).

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten sind vergleichbar mit denen in Deutschland. Jedoch sind in der Stadt nur kleine Supermärkte erreichbar, die etwas teurer sind. Am Bahnhof befindet sich jedoch ein Lidl und ein großer Coop.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Perugia fahren Busse sowie von der Innenstadt Richtung Bahnhof die Mini Metro. Die Preise pro Ticket belaufen sich auf 1,50-2,00 Euro.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die ESN-Betreuung läuft das ganze Semester über. Die ersten Wochen bieten diese jeden Tag Programme wie Stadtführungen, Ausflügen, Kneipentouren etc an. Auch während des Semesters werden jede Woche Veranstaltungen und Party's angeboten.

Zudem wird im Pinturicchio Cafe jeden Dienstag eine Tandem Night angeboten, bei welcher man sehr viele verschiedene Leute kennenlernen kann (ob einheimische oder ERASMUS Studenten). In Perugia gibt es zudem einige Fitnessstudios die Studentenverträge für 3-4 Monate anbieten.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Perugia ist eine sehr schöne kleine Stadt. Es gibt zahlreiche Bars, Cafes und Restaurants mit überwiegend regionalem Essen. Im Stadtkern gibt es eine gute Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten, zudem gibt es in Perugia, etwas außerhalb vom Stadtkern, ein größeres Shoppingcenter. Es gibt ein kleines Kino, in dem jeden Mittwoch die Filme in Originalsprache gespielt werden, der Eintritt kostet nur 4 Euro. Zudem gibt es zahlreiche Museen, wo man jeden ersten Sonntag im Monat freien Eintritt hat.

Zudem sind die naheliegenden Städte Assisi, Spello und Foligno für einen Tagesausflug sehr zu empfehlen. Dort finden auch regelmäßig verschiedene Feste, wie bspw. Weinfeste, Olivenölfeste oder Pastafeste statt. Generell kann man von Perugia aus sehr gut verschiedene Städte wie Rom, Bologna oder Neapel mit dem Flixbus erreichen.

In Perugia findet das Nachtleben größtenteils draußen auf den Treppen des Piazza IV Novembre oder vor den Kneipen/ Bars statt. Zudem gibt es auch einige Clubs in Perugia, diese sind jedoch nur mit dem Bus erreichbar. Zu jedem Club fahren regelmäßig Nachtbusse.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)